

Spiko-Bericht 2010

Allgemeines

Das Firmen-Curling-Plausch-Turnier, die monatliche Präsenz des Karrer Sport-Shop-Teams, sowie die steigenden Anfragen von Vereinen und Gruppen widerspiegeln das wachsende Interesse am Curlingsport. Dies gepaart mit den glänzenden Augen unserer jüngsten Curler lässt mich auf eine sehr erfreuliche Saison zurück blicken. In diesem ersten Jahr als Spiko-Verantwortlicher galt es für mich in erster Linie den gewohnten Betrieb, mit der internen Clubmeisterschaft, aufrecht zu erhalten. OK, dies ist ein Selbstläufer. Und dennoch bin ich sehr dankbar. Ein riesen Dankeschön gebührt auch Franz für die stetige Aktualisierung unserer homepage.

Dass Teams, welche letzte Saison noch im „Abstiegspoule“ kämpften, sich heuer in die Finalrunde spielten und diese gar für sich entscheiden konnten, zeigt die Entwicklung der Teams und jedes einzelnen Mitgliedes. Selbst an der Basler Meisterschaft grüssten zeitweilen 2 Laufener Teams von der Tabellenspitze.

Clubmeisterschaft 2009/2010

Wiederum konnte die interne Clubmeisterschaft mit 7 Teams bestritten werden, wenn auch das „Meisterteam“ mit den üblichen Startschwierigkeiten kämpfen musste. Im Curlingsport ist das Teamgefüge von essenziellem Wert. Und ich bin sicher, dass sich das Team, wie die letzten Partien zeigten, finden und zu einer wahren Grössen heranwachsen wird.

Clubmeister 2009/2010 ist das Team Imark (Meong He Imark, Brigitte Brugger, Hansruedi Imark und Roland Weyl) Herzliche Gratulation!

Rangliste:

1. Team Imark (Finalsieger)
2. Team Konrad
3. Team Spies (Sieger kl. Final)
4. Team Tschäni
5. Team Balmer 2 Pkt.
Team Mamie 2 Pkt.
Team Meister 2 Pkt.

Rangliste nach der Vorrunde:

Rang	Team	Spiele	Punkte	Ends	Steine
1	Team Spies	6	10	31	49
2	Team Imark	6	10	30	52
3	Team Konrad	6	8	24	43
4	Team Tschäni	6	6	25	44
5	Team Mamie	6	4	22	40
6	Team Balmer	6	4	18	36
7	Team 7	6	0	17	27

Gratulieren darf ich auch allen anderen Teams für die sehr fairen und spannenden Spiele, und dem leben des „spirit of curling“

Ich freue mich bereits auf die Clubmeisterschaft 2010/2011, mit der Hoffnung wieder alle Teams und auch ehemalige Spielerinnen und Spieler auf dem Eis zu begegnen, und

vielleicht auch mit 2 Juniorenteams erweitern zu dürfen. Dass sie mit Herzblut diesem faszinierendem Sport frönen, haben sich nicht nur am internen Schlussturnier unter Beweis gestellt.

Internes Schlussturnier

Mit zwei Teams des CC Oberwil (welche sich dies wohl bereits fix in ihr Jahresprogramm geschrieben zu haben scheinen), dem Karrer Sport-Shop-Team, 5 Laufener Mannschaften und 2 Juniorenteams bestritten wiederum 10 Teams das traditionelle Tagesturnier zum Saisonabschluss. Dass gar die allerjüngsten nach 3 Runden à 6 Ends noch um den Turniersieg mitspielen konnten, überraschte und begeisterte mich gleichermassen, und brachte Gilberte quasi in ein Gewissenskonflikt. Hatte sie doch für die 3 erstplatzierten Teams wunderbare Weinpreise organisiert. Auf dem Eis regelte sich dies dann jedoch von selbst und die Jungcurler durften von ihr wunderbare „Mohrenkopf-Bouquets“ entgegen nehmen. Liebe Gilberte, vielen herzlichen Dank dafür und für Dein Herz und Deine Weitsicht für die Kinder.

Gewonnen wurde das Schlussturnier vom Team CC Oberwil 1. Herzliche Gratulation!

Basler Meisterschaft

Auch in Arlesheim kommen die 5 Laufener Teams immer mehr in Fahrt. Sogar derart, das um die Jahreswende herum erst das Team Wassertor (Christian Mamie) und dann das Team Eggfluh (Roland Weyl) die Tabellenspitze in der Gruppe 3 anführten. Letztlich rutschten sie wieder etwas ab, was vielleicht an der geringeren Eispräsenz im Januar und Februar gelegen haben kann. Mit dem Entspurt vom Team Konrad erspielten sich aber die 5 Laufener Teams zusammen eine Punktzahl von 44 Punkten, was im Vergleich zur vorangegangener Saison mit 39 Pkt. einer Steigerung von rund 13% entspricht. Können wir diesen Trend auch nächste Saison beibehalten oder gar steigern, werden wohl auch bald Podestplätze purzeln...

Gruppe 1:	12. Rang	Laufen Schachleten (Tschäni)	2 Pkte.	29 Ends	49 Steine
Gruppe 2:	8. Rang	Laufen 2 (Konrad)	10 Pkte.	47 Ends	74 Steine
Gruppe 2:	13. Rang	Laufen 5 (Spies)	8 Pkte.	39 Ends	66 Steine
Gruppe 3:	6. Rang	Laufen Wassertor (Mamie)	13 Pkte.	46 Ends	80 Steine
Gruppe 3:	8. Rang	Laufen Eggfluh (Weyl)	11 Pkte.	41 Ends	68 Steine

Plausch-Curling-Turnier

Das Firmen-Plausch-Curling-Turnier in den Herbst, also quasi zum Saisonstart hin zu verlegen, darf als Erfolg betrachtet werden, war doch das Echo danach mit Anfragen

verschiedenster Vereine und Gruppierungen sehr gross. Das Echo am Turnier selbst war begeisternd, und dies lag an der phänomenalen Unterstützung und Freude aller helfenden Aktivmitglieder. Herzlichen Dank für euren grossartigen Einsatz für den Curlingsport und auch für den CC Laufen. Danke schön!

Nachwuchsförderung

Für den CC Laufen ein Novum war die Durchführung eines vom Jugend und Sport unterstützen Curlingkurs für Jugendliche. Zwei Mädchen und 6 Knaben (später 8) erlernten an 16 Abenden nebst der aufbauenden Technik- und der halbstündigen Taktiklektionen vor allem den Spielspass auf dem Eis mit, aber auch ohne Curlingsteine. Für mich und meine Helfer, allen voran Daniel Dietler, herzlichen Dank für Dein riesen Engagement, war es immer wieder eine riesen Freude mit diesen begeisternden und wissbegierigen Jungcurlern zu arbeiten und ihre Entwicklung verfolgen zu dürfen. Sie haben nicht nur uns immer wieder im positiven Sinne überrascht, sondern auch die Jugendverantwortlichen in Arlesheim derart verblüfft, dass wir nun für die nächste Saison eingeladen sind vermehrt auch in Arlesheim zu trainieren und uns mit ihnen messen zu dürfen. Unsere selbsternannten kommenden Olympiasieger gewannen dann auch auf anhieb die Basler Schülermeisterschaft. Herzliche Gratulation! Und herzlichen Dank dem ganzen Juniorenförderteam und den Eltern der Jungcurlerinnen und -curler für eure Unterstützung und die offene und einfache Art und Weise der Zusammenarbeit.



unser Jugendteam (v.l.n.r.): Melanie, Angelika, Sami, Timo, Andreas, Fabian, Lionel, Ju und liegend Cedric, es fehlen Alex und Urs

Fazit

Curling begeistert...und ich denke, dass wir den eingeschlagenen Weg beherzt weiter gehen dürfen und sollen. So bieten sich diverse Überlegungen für die nächste Saison an, wie z.B. den Erwachsenen die freie nutzbare Eiszeit während den Jugendtrainingszeiten für die eigene Förderung ans Herz zu legen, bzw. dies Möglichkeit einfach zu nutzen, wie auch die Jungcurler in unsere interne Cubmeisterschaft zu integrieren. Wie und ob dies auch zeitlich möglich ist, gilt es noch zu eruieren, doch denke ich ist dies für beide Seiten eine win-win-Situation.

Ich wünsche allen eine wunderbare Sommerzeit und freue mich auf die nächste Glatteis-Saison, denn wie Hans Tschäni immer zu sagen pflegt: „curling is fun!“